

2020/847/610

öffentlich

Beschlussvorlage

610 - Stadtplanung / Bauordnung

Bericht erstattet: Herr Banowitz



Genehmigungsverfahren nach den §§ 4, 19 BImSchG zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Lagerung und Behandlung von metallhaltigen Fraktionen/ Gemischen der Fa. Loacker Saar Recycling GmbH, An der Remise

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Entscheidung)	05.11.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird erteilt.

Sachverhalt

Die Firma Loacker Saar Recycling GmbH plant an dem Standort „Remise 3“ auf dem bisher von der BOWESA GmbH genutzten Gelände in neuen Produktionshallen den Betrieb von Anlagen zur Aufbereitung von metallhaltigen Gemischen.

Die Aufbereitungsanlage soll unabhängig von der auf dem Betriebsgelände Remise 1 vorhandenen Schredderanlage betrieben werden und unterliegt der Genehmigungspflicht nach § 19 BImSchG im vereinfachten Verfahren.

Das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz hat dazu bei der Stadt Homburg eine entsprechende Stellungnahme angefordert, mit der Bitte um Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB. Äußert sich die Kreisstadt nicht innerhalb der Frist (Ende November), gilt das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 2 BauGB als hergestellt (Schreiben in der Anlage).

Am Standort sind folgende Tätigkeiten geplant:

Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Aufbereitung der Schredderschwerfraktionen (SSF) und vergleichbarer Metallgemische (Zobra) in zwei neu geplanten Hallen.

Die Aufbereitung der Schredderschwerfraktionen oder ähnlicher Metallgemische (Zobra) dient dazu, die in den Mischmetallen enthaltenen FE- und NE-Metalle (Bunt- und Graumetalle) und Edelstahl (VA) sortenrein zurückzugewinnen.

In der Phase 1 (Halle 1) werden Schwerfraktionen aus Schredderprozessen und andere metallhaltige Fraktionen klassiert und zu unterschiedlichen Konzentraten verarbeitet. Insgesamt kommen jährlich bis zu 25.000 t Metallgemische zum Einsatz. Die Halle 1 hat Ausmaße von ca. 62 x 25 m und ist 11 m hoch.

In der Phase 2 (Halle 2) werden die in Phase 1 erzeugten Konzentrate veredelt bzw. nachgereinigt. Die Halle 2 hat Ausmaße von ca. 35 x 25 m und eine Höhe von 11 m.

Die Anlieferung erfolgt per Lkw über die Zufahrtsstraße Bexbacher Straße / An der Remise.

Die Betriebszeiten erfolgen in einem 2- bzw. 3-Schichtbetrieb.

Die Materialanlieferung findet montags bis freitags von 7:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 7:00 bis 16:00 Uhr statt.

Der Anlagenbetrieb in Phase 1 erfolgt von Montag bis Samstag in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr und in der Phase 2 von 0:00 bis 24:00 Uhr.

Für das Vorhaben wurde ein Brandschutznachweis mit Brandschutzplan erarbeitet. Eine ausreichende Löschwasserversorgung ist gewährleistet.

Das im Rahmen des Antrages erarbeitete schalltechnische Gutachten kommt zu folgendem Ergebnis:

„Der Vergleich der für den Betrieb Standort „Remise 3“ der Loacker Saar Recycling GmbH ermittelten Beurteilungspegel mit den gemäß TA Lärm zulässigen Werten ergibt die folgende Bilanz: Die Immissionsrichtwerte werden sowohl tagsüber als auch nachts an allen Immissionsorten eingehalten. Tagsüber beträgt die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte mindestens 15 dB (A). Nachts beträgt die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte mindestens 10 dB (A)“ (siehe Anlage).

Für die geplante Nutzung ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls nach UVPG erforderlich. Im Rahmen dieser Vorprüfung sind die möglichen Auswirkungen des Vorhabens auf die verschiedenen Schutzgüter zu beurteilen. Die Vorprüfung kommt zu folgendem Ergebnis:

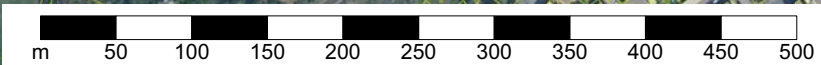
„Abschließend bleibt festzuhalten, dass sich das Ausmaß möglicher Auswirkungen nach Realisierung des geplanten Vorhabens schwerpunktmäßig auf den Bereich der Emissionen und Immissionen von Lärm beschränkt. Aufgrund der Unterschreitung der Immissionsgrenzwerte an allen Immissionsorten sind keine relevanten Auswirkungen auf die im Untersuchungsraum wohnenden Menschen bzw. auf die nächstgelegenen schützenswerten Flächen zu erwarten. Insgesamt ist demnach davon auszugehen, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Schutzgüter nach § 2 UVPG [3] durch das Vorhaben nicht hervorgerufen werden.“

Der Standort liegt nicht innerhalb eines rechtskräftigen Bebauungsplanes. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich als gewerbliche Baufläche dargestellt. Die beabsichtigte Nutzung der Firma Loacker Saar Recycling GmbH ist an diesem Standort zulässig. Die erarbeiteten Gutachten kommen zu dem Schluss, dass keine erheblichen negativen Auswirkungen hervorgerufen werden. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

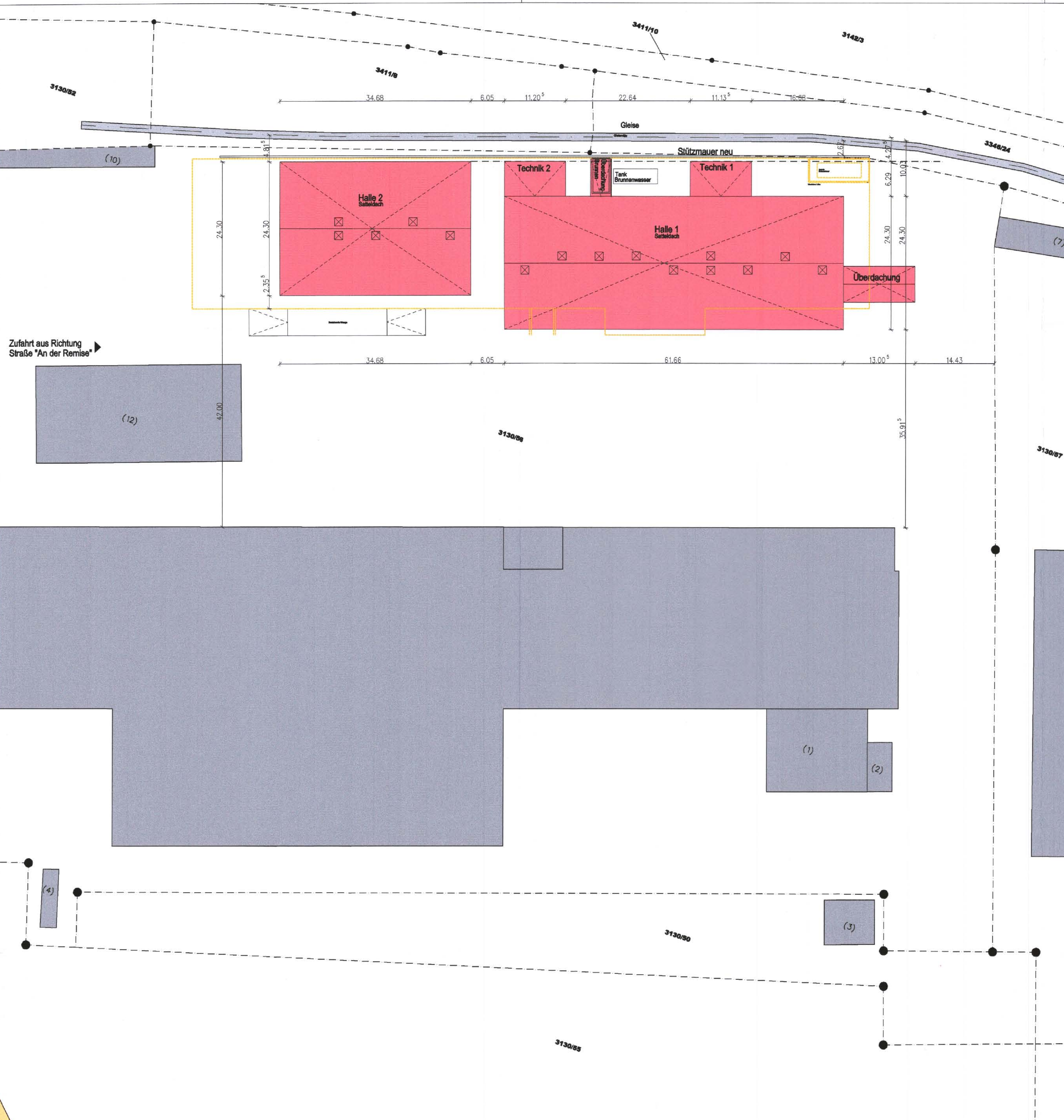
Anlage/n

- 1 Anschreiben LUA (nichtöffentlich)
- 2 Übersichtsplan (öffentlich)
- 3 Genehmigungsantrag (nichtöffentlich)
- 4 Lageplan (öffentlich)
- 5 Anlagen- und Betriebsbeschreibung (nichtöffentlich)
- 6 Ansichten Nord und Süd (öffentlich)
- 7 Ansichten West und Ost (öffentlich)
- 8 Fazit Lärmgutachten (öffentlich)

Kartendarstellungen mit Überlagerung des Katasterbestandes können zu Fehlinterpretationen führen.
Die Lage der Grundstücksgrenze zur Örtlichkeit ist letztlich nur durch eine örtliche, amtliche Vermessung feststellbar.



Maßstab
1:5000



Legende

- Neu
- Abbruch Bestand
- Bestand

Entwässerung gemäß besonderem Entwässerungsplan.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind unverzüglich mit dem Planverfasser und dem zuständigen Statiker abzustimmen. Bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende. Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der geprüften Statik gültig.

Alle tragenden Bauteile gemäß geprüfter Statik!

Datum	Index	Änderung	gez.
14.09.20	A	LK hinzugefügt, Halle 2 verschoben	SS

Bauantrag

Diese Planung dient ausschließlich zum Einholen einer Baugenehmigung. Sie ersetzt keine detaillierte Ausführungsplanung.

Projekt LOACKER - Remise III	Projekt-Nr. 1952.1
Bauherr Loacker Saar Recycling GmbH vertr. d. Jan Steingaß An der Remise 20 66424 Homburg	Bauziel Neubau Hallen am Gleis
Inhalt Übersicht	
Bauort An der Remise 20 66424 Homburg	Datum 25.08.2020
	Maßstab 1:500
	Plan-Nr. 1952.1-B-004
	Index A
	Gez. ss/ sk

Bauherr
Loacker Saar Recycling GmbH
Standort Homburg
D-66424 Homburg

Homburg, den 22.09.2020
Ort, Datum, Unterschrift

Architekt
Pirmasens, den 22.09.2020
Ort, Datum, Unterschrift

Planverfasser / Architekt
arnold + partner | architekten
mbB

Architekt VFA Hans-Peter Arnold
Architekt Dipl.-Ing. (FH) Christoph Arnold
Architekt Dipl.-Ing. (FH) Daniel Arnold

Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

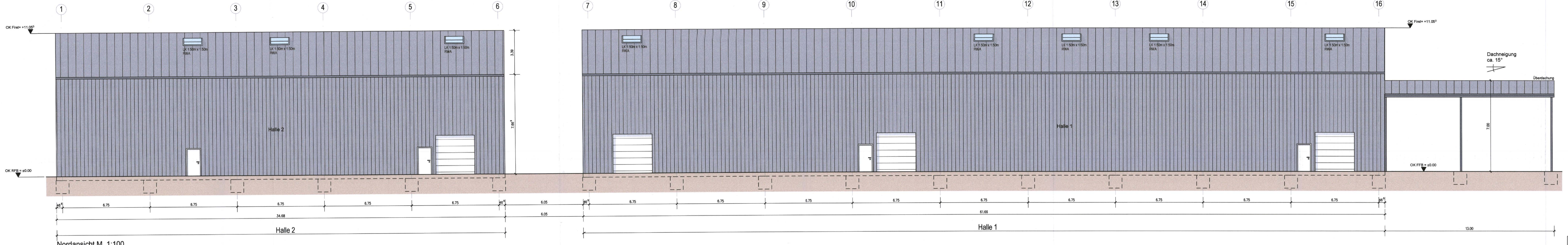
volksgartenstrasse 2
66953 Pirmasens

tel. +49 (0)6331 - 76045
fax +49 (0)6331 - 31403

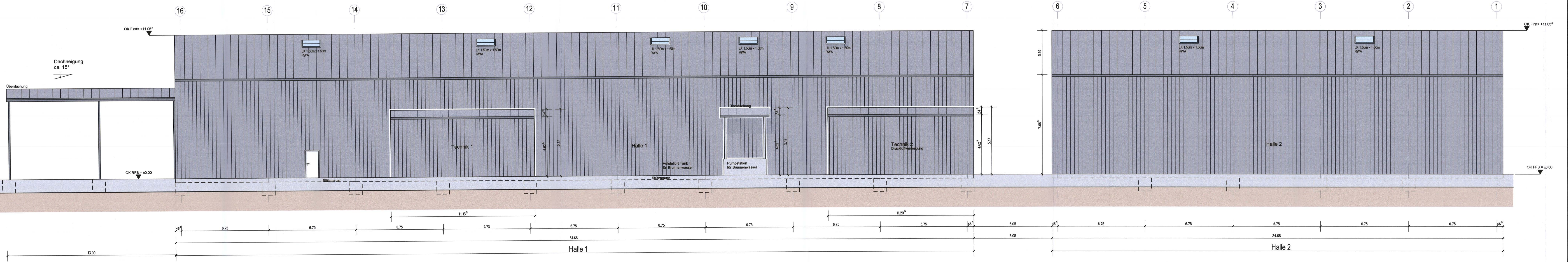
www.arnold-architekten.de
mail@arnold-architekten.de

www.facebook.com/arnoldundpartner

Die Inhalte dieses Planes sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung sowie das Erstellen von Auszügen darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers erfolgen. Änderungen an diesem Plan und seinen Inhalten dürfen ausschließlich durch den Planverfasser vorgenommen werden.



Nordansicht M. 1:100



Südansicht M. 1:100

Alle Maße sind im Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind unverzüglich mit dem Planverfasser und dem zuständigen Statiker abzustimmen. Bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende. Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der geprüften Statik gültig. Alle tragenden Bauteile gemäß geprüfter Statik!

Datum	Hei	Beibung	per
14.09.20	D	Halle 2 verschoben, Türen und LK in Nord- und Südansicht hinzu	sk
28.08.20	C	Auspassung Halle 1 in Ansicht	sk
25.08.20	B	Halle 1 an neue Unterkonstruktionsbreite angepasst und Halle verschoben	sk
21.08.20	A	Pläne an neue Statik Halle 2 angepasst, Breite Unterkonstruktion hat sich geändert	sk

Bauantrag

Diese Planung dient ausschließlich zum Erhöhen einer Baugenehmigung. Sie ersetzt keine detaillierte Ausführungsplanung.

Projekt:	LOACKER - Remise III	Projekt-Nr.:	1952.1
Bauherr:	Loacker Saar Recycling GmbH vert. d. Jan Stöckig An der Remise 20 66424 Homburg	Bauart:	Neubau Hallen am Gleis
Bauort:	An der Remise 20 66424 Homburg	Datum:	20.08.2020
Plan-Nr.:	1952.1-B-002.1	Masse:	1:100
Blatt:		Blatt:	D
Blatt:		Blatt:	es/ek

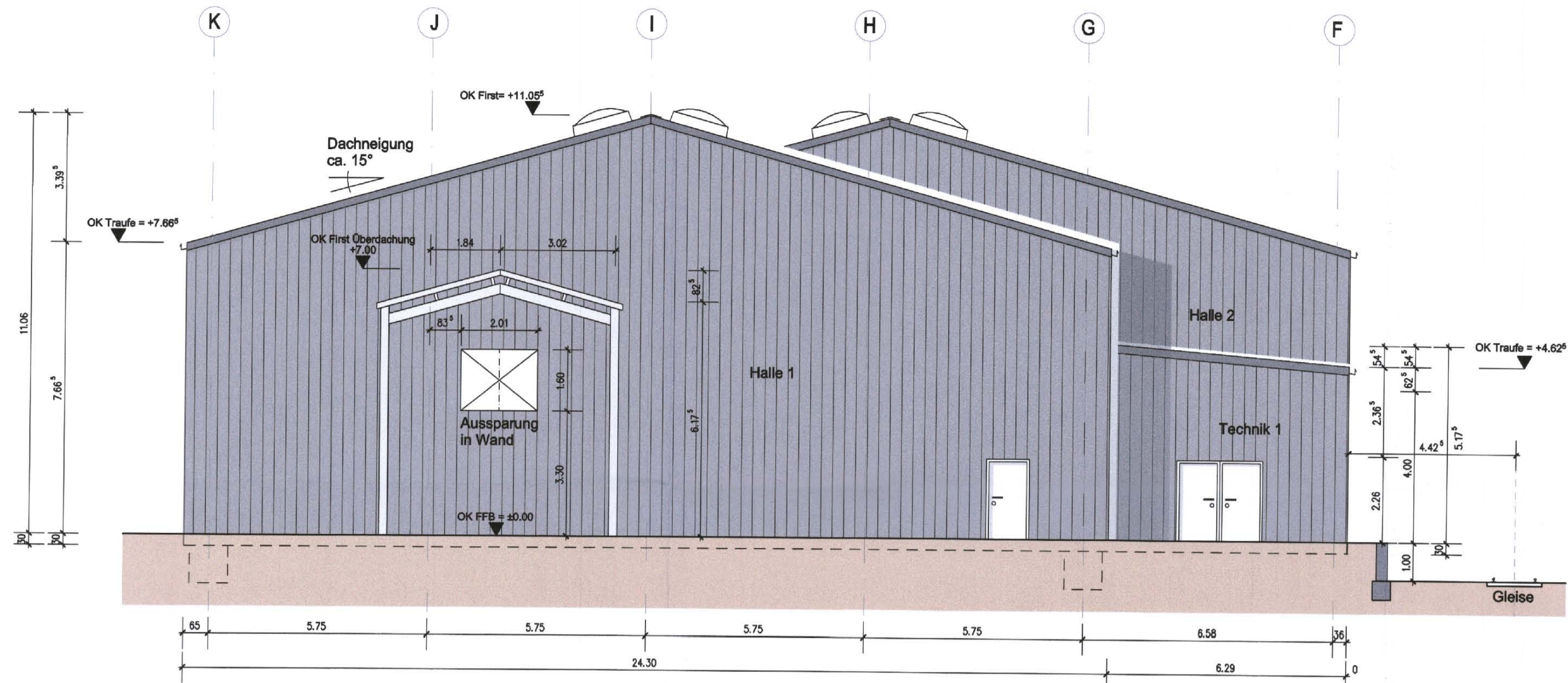
Homburg, den 22.09.2020

Architekt: **LOACKER** Saar Recycling GmbH
Architekt: VA Hans-Peter Arnold
Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Arnold
Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Daniel Arnold

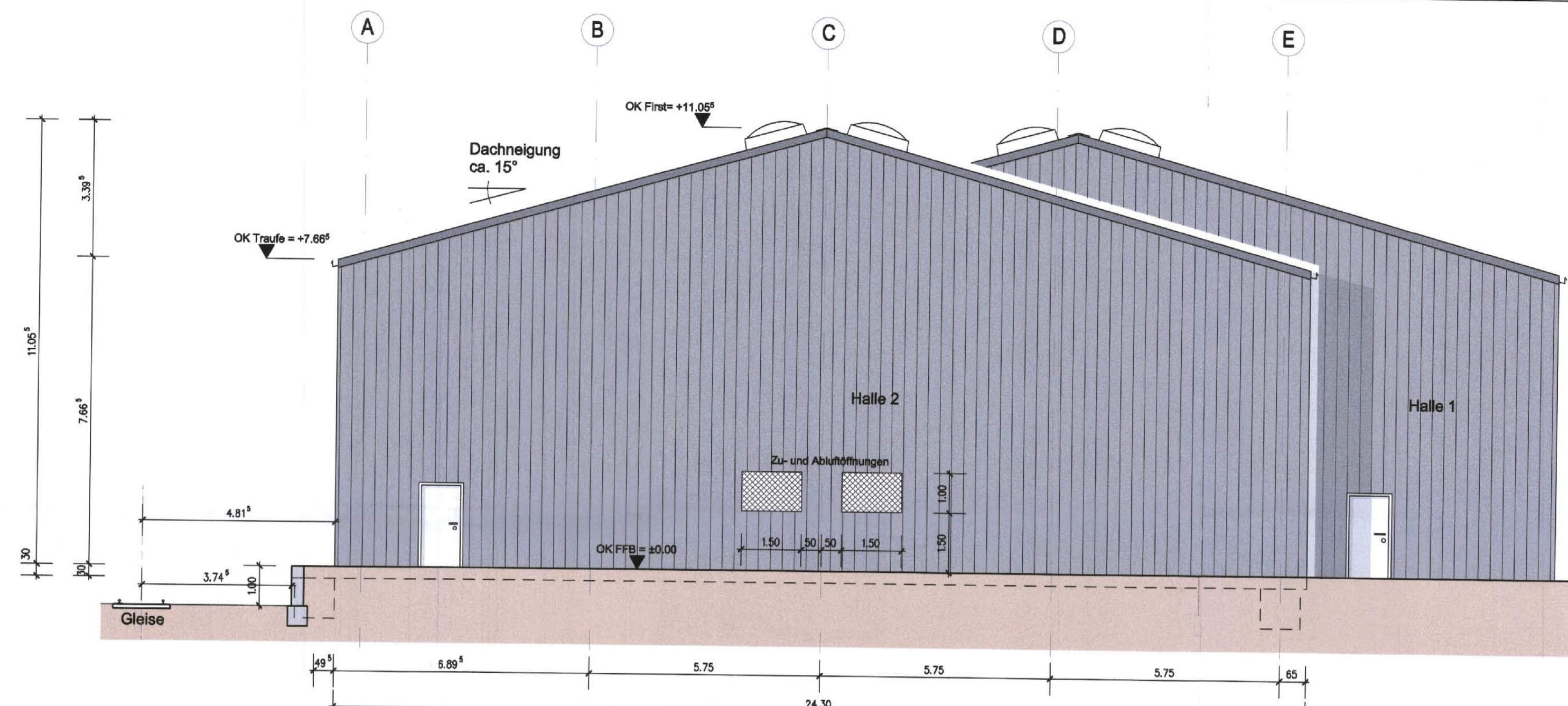
Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz
66563 Pirmasens
Tel: +49 (0)6331 - 76045
Fax: +49 (0)6331 - 31403
www.arnold-architekten.de
mailto:ma@arnold-architekten.de
facebook.com/arnoldpartner

Pirmasens, den 22.09.2020

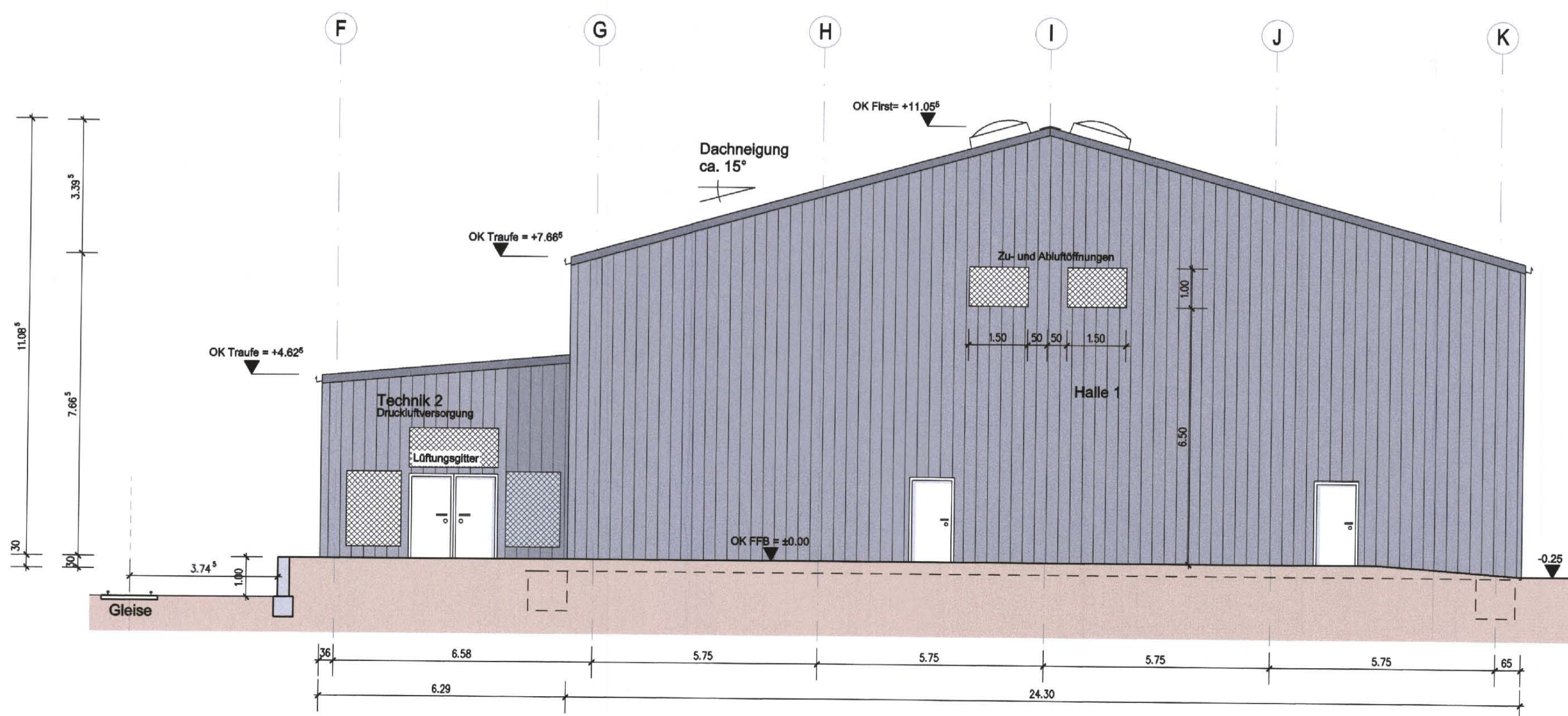
Die Inhalte dieses Planes sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung sowie die Entnahme von Auszügen darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers erfolgen. Änderungen an diesem Plan und seinen Inhalten dürfen ausschließlich durch den Planverfasser vorgenommen werden.



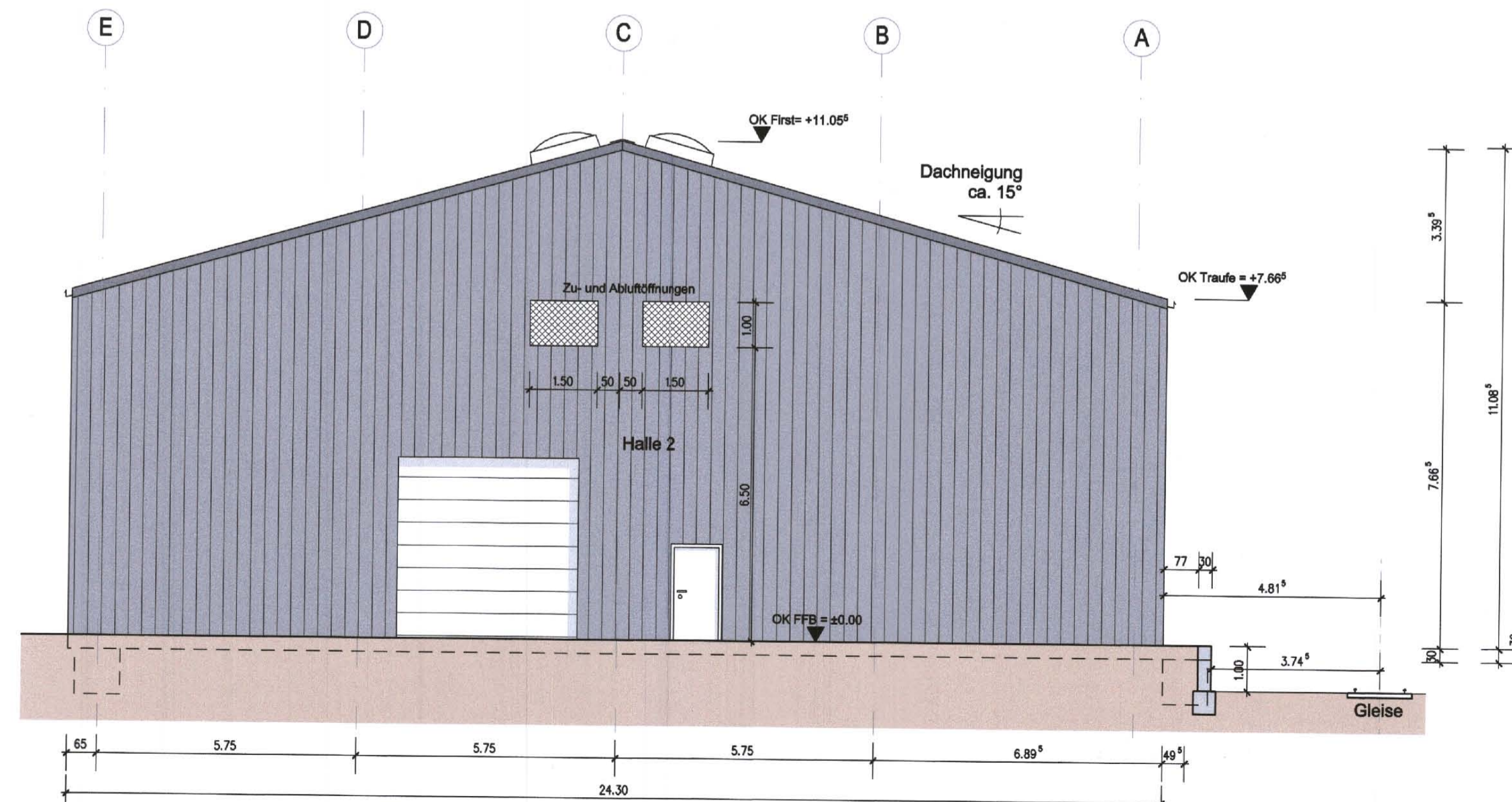
Westansicht Halle 1 M.1:100



Ostansicht Halle 2 M. 1:100



Ostansicht Halle 1 M. 1:100



Westansicht Halle 2 M. 1:100

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind unverzüglich mit dem Planverfasser und dem zuständigen Statiker abzustimmen. Bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende. Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der geprüften Statik gültig. Alle tragenden Bauteile gemäß geprüfter Statik

Datum	Index	Änderung	guc
14.08.20	D	Halle 2 verschoben, Türen und LK in Nord- und Südansicht hinzu	sk
28.08.20	C	Aussparung Halle 1 in Ansicht	sk
25.08.20	B	Halle 1 an neue Unterkonstruktionsbreite angepasst und Halle verschoben.	sk
21.08.20	A	Pläne an neue Statik Halle 2 angepasst, Breite Unterkonstruktion hat sich geändert.	sk

Bauantrag

Diese Planung dient ausschließlich zum Einholen einer Baugenehmigung. Sie ersetzt keine detaillierte Ausführungsplanung.

Projekt: LOACKER - Remise III		Projekt-Nr.: 1952.1	
Bauherr: Loacker Saar Recycling GmbH vertr. d. Jan Steingäß An der Remise 20 66424 Homburg	Bauart: Neubau Hallen am Gleis	Standort: Homburg	Ansichten
Bauort: An der Remise 20 66424 Homburg	Datum: 20.08.2020	Maßstab: 1:100	Plan-Nr.: 1952.1-B-002.2
	Index: D	guc: sk	ss/ sk

Homburg, den 22.09.2020
 Dr. Daniel Arnold
 www.loacker-saar.de
 www.arnold-architekten.de

Pirmasens, den 22.09.2020
 Dr. Daniel Arnold

Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz
 www.arnold-architekten.de
 www.facebook.com/arnoldundpartner

Die Inhalte dieses Planes sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung sowie das Erstellen von Auszügen darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers erfolgen. Änderungen an diesem Plan und seinen Inhalten dürfen ausschließlich durch den Planverfasser vorgenommen werden.

9. Zusammenfassung

Die Loacker Saar Recycling GmbH plant in Homburg, An der Remise 6, auf dem bisher von der BOWESA GmbH genutzten Gelände in neuen Produktionshallen den Betrieb von Anlagen zur Aufbereitung von metallhaltigen Gemischen (z.B. Schredderschwerfraktion). Die Aufbereitung der Schredderschwerfraktion oder ähnlicher Metallgemische (Zorba) dient dazu, die in den Mischmetallen enthaltenen FE- und NE-Metalle (Bunt- und Graumetalle) und Edelstahl (VA) sortenrein zurückzugewinnen. Die Anlagentechnik wird in zwei neuen Hallen auf dem ehemaligen BOWESA-Gelände nördlich der Gleisanlagen installiert. Im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist die Vorlage eines schalltechnischen Gutachtens zur Ermittlung der Emissionen und Immissionen an Geräuschen an dem Standort Remise 3 erforderlich. Die SGS-TÜV Saar GmbH wurde von der Loacker Saar Recycling GmbH mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt.

Vom Auftraggeber wurden Planzeichnungen des Betriebsgeländes und der Produktionshalle vorgelegt und Angaben zu den relevanten Betriebsdaten der Anlage (Betriebszeiten, Dauer der Betriebszustände, Zeitraum und Umfang der An- und Abtransporte) mitgeteilt. Die Schallleistungspegel der vorgesehenen Aggregate und Vorgänge in der Recyclinghalle wurden aus vorliegenden Lieferanten-, Literatur- sowie eigenen Messdaten an vergleichbaren Anlagen ermittelt. Die Innenpegel in den beiden Hallen wurden nach Gleichung (6a) der VDI 2571 [4] aus den Emissionsdaten der Einzelaggregate und -vorgänge berechnet. Die Berechnung der Geräuschabstrahlung über die Außenbauteile der Produktionshalle erfolgte nach DIN EN 12354-4 [3]. Die Ausführung der Außenbauteile der geplanten Halle wurde aus den Planunterlagen entnommen. Die Schalldämm-Maße der Außenbauteile der neuen Halle wurden Prüfzeugnissen bzw. entsprechenden Vergleichsbauteilen aus der Literatur entnommen. Die Geräuschemissionen von stationären Quellen im Außenbereich (Zu- und Abluft der Hallen und des Kompressorraumes) wurden auf der Basis von Erfahrungswerten angesetzt bzw. es wurden die für diese Quellen zulässigen Geräuschemissionen ermittelt und festgelegt. Die Berechnung der Fahrgeräusche durch Lkw erfolgte anhand der Untersuchung der Hessischen Landesanstalt für Umwelt zu Lkw- und Ladegeräuschen [6] sowie deren Aktualisierung durch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie aus dem Jahr 2005 [7]. Für die im Freien hervorgerufenen Geräuschemissionen wurden Emissionsdaten aus dem Technischen Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Anlagen zur Abfallbehandlung und -verwertung sowie Kläranlagen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie [5] herangezogen. Die Ermittlung der an den maßgeblichen Immissionsorten zu erwartenden Geräuschimmissionen erfolgte mit Hilfe einer Schallausbreitungsberechnung nach DIN ISO 9613-2 [2]. Die Beurteilungspegel wurden gemäß TA Lärm [1] gebildet und mit den zulässigen Werten verglichen.

Nachfolgend werden die in der vorliegenden Untersuchung ermittelten Beurteilungspegel der Geräuschimmission durch die geplante Anlage zur Lagerung und Aufbereitung metallhaltiger Fraktionen zur Herstellung entsprechender Metallprodukte der Loacker Saar Recycling GmbH am Standort „Remise 3“ in Homburg den an den betrachteten Immissionsorten gemäß TA Lärm geltenden Immissionsrichtwerten gegenübergestellt:

Beurteilungszeitraum Tag (06:00 Uhr – 22:00 Uhr)

Immissionsort		Immissionspegel tagsüber	Immissionsrichtwert tagsüber
Nr.	Bezeichnung	in dB(A)	in dB(A)
1	Bexbacher Str. 46	42	60
2	Am Hochrech 66	37	60
3	Richard-Wagner-Str. 58	37	60
4	Richard-Wagner-Str. 70	34	55
5	Richard-Wagner-Str. 74	34	55
6	Richard-Wagner-Str. 88	37	55
7	Richard-Wagner-Str. 114	39	55
8	Haydnstr. 8	39	55
9	Am Wasserturm 52	40	55

Beurteilungszeitraum Nacht (22:00 Uhr – 06:00 Uhr)

Immissionsort		Immissionspegel nachts	Immissionsrichtwert nachts
Nr.	Bezeichnung	in dB(A)	in dB(A)
1	Bexbacher Str. 46	34	45
2	Am Hochrech 66	26	45
3	Richard-Wagner-Str. 58	29	45
4	Richard-Wagner-Str. 70	27	40
5	Richard-Wagner-Str. 74	26	40
6	Richard-Wagner-Str. 88	26	40
7	Richard-Wagner-Str. 114	25	40
8	Haydnstr. 8	30	40
9	Am Wasserturm 52	28	40

Der Vergleich der für den Betrieb Remise 3 der Loacker Saar Recycling GmbH ermittelten Beurteilungspegel mit den gemäß TA Lärm zulässigen Werten ergibt die folgende Bilanz:

Die Immissionsrichtwerte werden sowohl tagsüber als auch nachts an allen Immissionsorten eingehalten.

Tagsüber beträgt die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte mindestens 15 dB(A).
Nachts beträgt die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte mindestens 10 dB(A).

Eine Untersuchung der Vorbelastung durch Geräuschemissionen anderer Betreiber ist somit nicht erforderlich. Immissionsorte, an denen die Immissionsrichtwerte um mehr als 10 dB(A) unterschritten werden, befinden sich gemäß 2.2 der TA Lärm nicht im Einwirkungsbereich der Anlage.

Sulzbach, den 18.09.2020
Mas/Ni

Die Sachverständige:



Dipl.-Geogr. Regina Mas



Dipl.-Phys.Ing. Jörg Trittelvitz